

**FDP - Fraktion im Rat der  
Gemeinde Ostbevern**

An  
Herrn  
Bürgermeister Karl Piochowiak

Dienstag, 3. Dezember 2024

den Fraktionsvorsitzenden  
CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SPD  
zur Kenntnisnahme

## **Antrag der FDP-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion bittet, in der HFA-Sitzung am 03.12.24 folgenden Antrag zu behandeln und in der Ratssitzung am 17.12.24 zu beschließen:

**Die im Stellenplan des Haushaltsentwurfes 2025 geplanten Erhöhungen auf zwei volle Stellen zu begrenzen.**

### **Begründung:**

In den vergangenen Jahren stieg der Stellenplan der Gemeindeverwaltung auch aufgrund wachsender Aufgaben stetig an.

Im Jahr 2020 belief sich dieser noch auf insgesamt 8 Stellen in der Beamtenlaufbahn und 44,22 tariflich Beschäftigte.

Der Stellenplan 2025 verzeichnet erneut 8 Stellen in der Beamtenlaufbahn und 51,29 Stellen tariflich Beschäftigte.

Eine Steigerung von rund 7,1 Stellen in den vergangenen 5 Jahren.

Somit stiegen auch die Personalkosten im Haushaltsentwurf im gleichen Zeitraum von rund 3,8 mio € auf rund 5 mio € an. Eine Steigerung die auch aufgrund Stufenerhöhungen und tariflich vereinbarte Erhöhungen zu Grunde liegt.

Allein im Vergleich zum Jahresergebnis 2023 beinhaltet der Haushaltsansatz 2025 eine Erhöhung von rund 900T€.

Begründet wird die Erhöhung des Stellenplans im Haushaltsentwurf 2025 mit der Umstrukturierung der Fachbereiche I, II und V, der Schaffung einer Stelle für Digitalisierungsmanagement und zwei weiteren Teilzeitstellen à 0,26 Stellen.

Außerdem sind für die Umstrukturierung auf zukünftig drei Fachbereiche laut Organigramm je Fachbereich drei Abteilungsleitungen eingeplant.

Wir sind der Meinung, dass die zurzeit höchst bedenkliche Entwicklung der Kommunale Finanzsituation keinen Spielraum für die Einrichtung einer so breiten Abteilungsleiterenebene bereithält. Im direkten Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden in NRW sind wir zwar personell nicht besonders stark aufgestellt, dies führt aus unserer Sicht jedoch zu einem wesentlichen Effekt der bisherigen recht "positiven" Haushaltsführung. Das belegt auch die im Workshop thematisierte Umfrage zur Einschätzung der Finanzsituation in NRW. Hier haben lediglich 38 Kommunen einen möglichen ausgeglichenen Haushalt für 2025 prognostiziert. Weitere 173 haben eine eher schlechte und 141 eine sehr schlechte Einschätzung abgegeben.

Die teils geringe Personalstruktur der vergangenen Jahre hat demzufolge unwissentlich zur Erhaltung der kommunalen Selbstverwaltung beigetragen.

Der im vergangenen Jahr nachzubesetzende Puffer an N.N.-Stellen und eine Nachbesetzung von zwei zusätzlichen Stellen - aufgeteilt auf diverse Stellenpositionen u. a. den Digitalisierungsmanager – ist unseres Erachtens zunächst ausreichend. Hier steht der Verwaltung zunächst ausreichend „Spielraum“ zur Verfügung.

**Die FDP bittet deshalb die geplanten Erhöhungen im Stellenplan 2025 auf zwei volle Stellen zu begrenzen.**

Mit freundlichen Grüßen



Florian König  
Fraktionsvorsitzender